

Information über den Umgang mit Nachhaltigkeitsrisiken und den wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren in der Finanzportfolioverwaltung gemäß Offenlegungsverordnung

I. Unsere Nachhaltigkeitsstrategie

Nachhaltigkeit gehört seit jeher zum Grundverständnis der LIGA Bank eG. Aus diesem Grunde orientieren wir uns am Nachhaltigkeitsleitbild der genossenschaftlichen FinanzGruppe, welches Sie in der Anlage einsehen können.

Auch wir wollen als Bank Verantwortung übernehmen, den Wandel zu einer nachhaltigen Wirtschaft mitzugestalten, indem wir unseren Beitrag zur Erreichung des Klimaschutzes und der UN-Nachhaltigkeitsziele stetig verstärken.

Wir wollen unserer Verantwortung auch im Wertpapierdienstleistungsgeschäft gerecht werden und haben zu diesem Zweck Strategien zur Berücksichtigung von Nachhaltigkeitsrisiken für unsere Kunden einerseits, aber auch in Bezug auf die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren der Investitionsentscheidungen im Rahmen der Finanzportfolioverwaltung definiert. Diese Strategien legen wir nachfolgend offen, um hiermit gleichzeitig die Anforderungen der Verordnung über nachhaltigkeitsbezogene Offenlegungspflichten im Finanzsektor (Verordnung EU Lex 2019/2088 – kurz „Offenlegungsverordnung“) zu erfüllen.

Die nachfolgenden Ausführungen beziehen sich ausschließlich auf die Finanzportfolioverwaltung, wie sie in der Offenlegungsverordnung definiert wird.

II. Unsere Strategie zur Berücksichtigung von Nachhaltigkeitsrisiken

Nachhaltigkeitsrisiken umschreiben Ereignisse oder Bedingungen aus den Bereichen Umwelt, Soziales oder Unternehmensführung (häufig auch als „ESG-Risiken“ bezeichnet, entsprechend den englischsprachigen Bezeichnungen Environmental, Social, Governance), deren Eintreten tatsächlich oder potenziell wesentliche negative Auswirkungen auf den Wert einer Geldanlage haben könnte. Im Rahmen unserer Strategien beziehen wir Nachhaltigkeitsrisiken bei unseren Investitionsentscheidungsprozessen im Rahmen der nachhaltigen Finanzportfolioverwaltung sowie der nicht nachhaltigen Finanzportfolioverwaltung auf verschiedene Weise ein. Dies gilt auch für das Advisory von Spezial- und eigenen Publikumsfonds.

Die Bank hat die Verwaltung sowie die Investitionsentscheidungsprozesse des Produkts VermögenPlus auf die Union Investment ausgelagert. Insoweit sind deren Strategien bezogen auf die Berücksichtigung von Nachhaltigkeitsrisiken und der wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren bei Investitionsentscheidungen maßgeblich. Alle in diesem Zusammenhang relevanten Informationen nach der Offenlegungsverordnung sind unter folgendem Link veröffentlicht:

<https://integrationen.union-investment.de/fondsvermoegensverwaltung-nachhaltig-vermoegenplus>

1. Einbeziehung von Nachhaltigkeitsrisiken auf Unternehmensebene

a) Produktauswahl

Einen zentralen Aspekt der Berücksichtigung von Nachhaltigkeitsrisiken durch die LIGA Bank eG bildet die der jeweiligen Portfolioverwaltungstätigkeit vorgelagerte Produktauswahl. Im Rahmen eines etablierten Produktauswahlprozesses wird unter Berücksichtigung konkreter Produkteigenschaften entschieden, welche Produkte in das Anlageuniversum der LIGA Bank eG für die Finanzportfolioverwaltung aufgenommen werden. Auf diese Weise trägt der Produktauswahlprozess maßgeblich dazu bei, dass nur Produkte in das Anlageuniversum aufgenommen werden, die keine unangemessen hohen Nachhaltigkeitsrisiken aufweisen. Auf Kundenwunsch managen wir auch auf Basis von Positivlisten Portfolien, die perfekt zu den Nachhaltigkeitsvorstellungen der einzelnen Kunden passen. Verfolgt der Kunde keine Nachhaltigkeitsstrategie, so schließen wir dennoch wesentliche Konzerne aus Sektoren, wie z.B. Rüstung, Glücksspiel, Gentechnik oder Pornographie aus..

b) Schulungs- und Weiterbildungskonzept

Zur Einbeziehung von Nachhaltigkeitsrisiken im Rahmen der Finanzportfolioverwaltung der LIGA Bank eG tragen zudem regelmäßige Schulungen und Weiterbildungen der Mitarbeiter in der Finanzportfolioverwaltung bei. Das Schulungs- und Weiterbildungskonzept der LIGA Bank eG soll diese Mitarbeiter dazu befähigen das Anlageuniversum sowie die jeweiligen Anlagestrategien und -produkte zu verstehen und umfassend beurteilen zu können.

c) Kooperation mit Produktlieferanten

Im Rahmen des den Investitionsentscheidungen der LIGA Bank eG vorgelagerten Produktauswahlprozesses findet eine enge Kooperation mit den jeweiligen Produktlieferanten statt. Die Produktlieferanten der genossenschaftlichen FinanzGruppe beispielsweise, von denen wir u. A. unsere Finanzprodukte beziehen, berücksichtigen ihrerseits Nachhaltigkeitsrisiken im Rahmen ihrer Investitionsentscheidungsprozesse. Relevante Nachhaltigkeitsrisiken werden bei der Risikoklassifizierung der Investitionen berücksichtigt (mögliche Erhöhung des Markt- und Kontrahenten Risiko).

d) Unsere Anlagestrategien

Unsere Anlagestrategien, die bei den Investitionsentscheidungsprozessen der LIGA Bank eG im Rahmen der Finanzportfolioverwaltung zum Tragen kommen, sind darauf ausgelegt, unangemessen hohe Nachhaltigkeitsrisiken zu vermeiden. Soweit im Rahmen der Finanzportfolioverwaltung der LIGA Bank eG Anlagestrategien eingesetzt werden, die ökologische oder soziale Merkmale (oder eine Kombination davon) bewerben und die Erfüllung dieser Merkmale bezwecken (verwaltete Portfolien im Sinne des Artikel 8 der Offenlegungsverordnung) oder die nachhaltige Investitionen anstreben, d.h. das Ziel verfolgen, mit Blick auf Umweltaspekte und/oder soziale Aspekte nachvollziehbare Wirkungen zu erreichen (verwaltete Portfolien im Sinne des Artikel 9 der Offenlegungsverordnung), berücksichtigt die LIGA Bank eG Nachhaltigkeitsrisiken durch die spezifisch nachhaltige Ausrichtung der betreffenden Anlagestrategien und deren Umsetzung in den verwalteten Portfolien.

e) Unser Auslagerungsmanagement

Im Rahmen der Finanzportfolioverwaltung nimmt die LIGA Bank eG die Unterstützung von externen Dritten in Anspruch. Die LIGA Bank eG bezieht Nachhaltigkeitsdaten primär von MSCI ESG Research LLC. Die entsprechende Berücksichtigung von Nachhaltigkeitsrisiken durch den externen Dritten wird jeweils vertraglich vereinbart und von der LIGA Bank eG nachgehalten. Im speziellen Zusammenhang mit der rein fondsgebundenen Finanzportfolioverwaltung erfolgt der Informationsfluss zu den entscheidenden Nachhaltigkeitsinformationen ggf. zusätzlich auch auf Basis der Informationen, die die jeweiligen Hersteller der eingesetzten Finanzprodukte im Rahmen ihrer eigenen Erfüllung der Offenlegungsverordnung veröffentlichen.

f) Überwachung der organisatorischen Vorkehrungen

Die Einhaltung dieser organisatorischen Vorkehrungen wird von unabhängigen Stellen unseres Hauses (Compliance und Interne Revision) sowie unserer externen Revision regelmäßig bzw. anlassbezogen überwacht bzw. überprüft. So ist sichergestellt, dass Nachhaltigkeitsrisiken bei Investitionsentscheidungsprozessen im Rahmen der Finanzportfolioverwaltung berücksichtigt werden.

2. Einbeziehung von Nachhaltigkeitsrisiken auf Produktebene

Wir haben uns entschieden, keine Finanzprodukte mit unangemessen hohen Nachhaltigkeitsrisiken in der Finanzportfolioverwaltung anzubieten.

a) Anwendung von Ausschlusskriterien

Bei unserer Einbeziehung von Nachhaltigkeitsrisiken im Rahmen der individuellen Finanzportfolioverwaltung ist für eine Vielzahl von Finanzprodukten zudem die Anwendung sog. Mindestausschlüsse auf Basis eines abgestimmten Branchenstandards von wesentlicher Bedeutung. Das bedeutet, dass einzelne Finanzprodukte bestimmte nicht hinreichend nachhaltige Titel nicht oder nur bis zu einer festgelegten Grenze enthalten dürfen. Hierdurch wird erreicht, dass diese Finanzprodukte nicht hinreichend nachhaltige Tätigkeiten nur zu einem geringen Teil (mit-)finanzieren. So werden Nachhaltigkeitsrisiken weiter minimiert. Eine detaillierte Beschreibung des Filters findet sich unter: <https://www.ligabank.de/nachhaltigkeitsindikator>

Soweit Zielfonds zum Einsatz kommen, findet ein an den LIGA Nachhaltigkeitsindikator angelehnte Einordnungslogik Anwendung. Diese thematisiert analoge Fragestellungen, basiert in ihrem Ergebnis jedoch notwendigerweise auf aggregierten Datenfeldern (Fondsdaten von MSCI) und somit auf Gesamtportfolioebene. Bei fehlender Datenverfügbarkeit oder bei zweifelhaften Fondsdaten kann auch alternativ die Fondsdurchschau in Kombination mit dem LIGA Nachhaltigkeitsindikator angewendet und daraus die Investitionsentscheidung abgeleitet werden. Sollte auch dies nicht möglich sein, steht dem Portfoliomanagement die Beauftragung einer internen unabhängigen Individualbewertung durch die dafür zuständige Fachabteilung zur Verfügung. Im Rahmen der fondsgebundenen Finanzportfolioverwaltung verwendet die LIGA Bank eG für alle oder nur bis zu einer festgelegten Grenze der eingesetzten Finanzprodukte die folgenden PAI Indikatoren für nachteilige Auswirkungen als Mindestvoraussetzung:

- Treibhausgasemissionen
- Biodiversität
- Soziales und Beschäftigung

b) Unsere Anlagestrategien

Unsere Anlagestrategien, die bei den Investitionsentscheidungsprozessen der LIGA Bank eG im Rahmen der Finanzportfolioverwaltung zum Tragen kommen, sind darauf ausgelegt, unangemessen hohe Nachhaltigkeitsrisiken zu vermeiden. Soweit im Rahmen der Finanzportfolioverwaltung der LIGA Bank eG Anlagestrategien eingesetzt werden, die ökologische oder soziale Merkmale (oder eine Kombination davon) bewerben und die Erfüllung dieser Merkmale bezwecken (verwaltete Portfolien im Sinne des Artikel 8 der Offenlegungsverordnung) oder die nachhaltige Investitionen anstreben, d.h. das Ziel verfolgen, mit Blick auf Umweltaspekte und/oder soziale Aspekte nachvollziehbare Wirkungen zu erreichen (verwaltete Portfolien im Sinne des Artikel 9 der Offenlegungsverordnung), berücksichtigt die LIGA Bank eG Nachhaltigkeitsrisiken auch durch die spezifisch nachhaltige Ausrichtung der betreffenden Anlagestrategien und deren Umsetzung in den verwalteten Portfolien.

c) Unser Auslagerungsmanagement

Im Rahmen der individuellen Finanzportfolioverwaltung nimmt die LIGA Bank eG die Unterstützung von externen Dritten in Anspruch. Die LIGA Bank eG bezieht Nachhaltigkeitsdaten primär von MSCI ESG Research LLC. Die entsprechende Berücksichtigung von Nachhaltigkeitsrisiken durch den externen Dritten wird jeweils vertraglich vereinbart und von der LIGA Bank eG nachgehalten.

d) Bewertung der zu erwartenden Auswirkungen von Nachhaltigkeitsrisiken auf die Rendite

Das Eintreten eines Nachhaltigkeitsrisikos kann wesentliche negative Auswirkungen auf den Wert einer Investition und damit auch auf die Rendite der Anlagestrategien, die die LIGA Bank eG im Rahmen der Finanzportfolioverwaltung zur Verfügung stellt, haben. Die Produktlieferanten der genossenschaftlichen FinanzGruppe, von denen wir u. A. unsere Finanzprodukte beziehen, bewerten ihrerseits die zu erwartenden Auswirkungen von Nachhaltigkeitsrisiken auf die Rendite der Finanzprodukte, die sie zur Verfügung stellen.

III. Information zur Berücksichtigung der wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren gemäß Artikel 7 OffenlegungsVO

Nachhaltigkeitsfaktoren umschreiben Umwelt-, Sozial- und Arbeitnehmerbelange, die Achtung der Menschenrechte und die Bekämpfung von Korruption und Bestechung. Das Investment in ein Finanzprodukt kann je nach zugrundeliegendem Basiswert (beispielsweise der Beteiligung an oder der Investition in ein Unternehmen über Aktien oder Anleihen) zu negativen Nachhaltigkeitsauswirkungen führen, etwa wenn dieses Unternehmen Umweltstandards oder Menschenrechte auf schwerwiegende Weise verletzt. Die LIGA Bank eG berücksichtigt die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen von Investitionsentscheidungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren und hat Strategien zur Wahrung der Sorgfaltspflicht im Zusammenhang mit diesen Auswirkungen festgelegt, soweit es in Anbetracht ihrer Größe, der Art und des Umfangs ihrer Tätigkeiten und der Arten der Finanzprodukte, die sie zur Verfügung stellt, angemessen erscheint. Im Rahmen der Umsetzung der getroffenen strategischen Entscheidung berücksichtigt die LIGA Bank eG bei ihren Investitionsentscheidungen die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren auf verschiedene Weise. Die LIGA Bank eG hat die strategische Entscheidung getroffen, ihre Investitionsentscheidungen im Rahmen der Finanzportfolioverwaltung so zu gestalten, dass unangemessen nachteilige Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren vermieden werden.

1. Unsere Strategien zur Feststellung und Gewichtung der wichtigsten nachteiligen Nachhaltigkeitsauswirkungen und Nachhaltigkeitsindikatoren

Die Strategien der LIGA Bank eG zur Wahrung der Sorgfaltspflicht im Zusammenhang mit den wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren schließen Strategien zur Feststellung und Gewichtung der wichtigsten nachteiligen Nachhaltigkeitsauswirkungen und Nachhaltigkeitsindikatoren ein.

a) Anwendung von Ausschlusskriterien

Wir sind bestrebt, die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren durch die Anwendung von Ausschlusskriterien zu vermeiden. Die Feststellung und Gewichtung der wichtigsten nachteiligen Auswirkungen von Investitionsentscheidungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren erfolgt daher zurzeit anhand der Mindestausschlüsse auf Basis des Branchenstandards. So werden unangemessen nachteilige Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren weiter minimiert. Darüber hinaus berücksichtigen wir christlich-ethische Werte. Die Liste mit den Mindestausschlüssen für die individuelle Finanzportfolioverwaltung finden Sie unter:

<https://www.ligabank.de/nachhaltigkeitsindikator>

Bei der fondsgebundenen Finanzportfolioverwaltung erfüllen alle oder bis zu einer festgelegten Grenze der Investitionspositionen folgende Indikatoren für nachteilige Auswirkungen:

- Treibhausgasemissionen
- Biodiversität
- Soziales und Beschäftigung

b) Unsere Anlagestrategien

Unsere als nachhaltig deklarierten Anlagestrategien, die bei den Investitionsentscheidungsprozessen der LIGA Bank eG im Rahmen der Finanzportfolioverwaltung zum Tragen kommen, sind darauf ausgelegt unangemessen hohe Nachhaltigkeitsrisiken zu vermeiden. Soweit im Rahmen der Finanzportfolioverwaltung der LIGA Bank eG Anlagestrategien eingesetzt werden, die ökologische oder soziale Merkmale (oder eine Kombination davon) bewerben und die Erfüllung dieser Merkmale bezwecken (verwaltete Portfolien im Sinne des Artikel 8 der Offenlegungsverordnung) oder die nachhaltige Investitionen anstreben, d.h. das Ziel verfolgen, mit Blick auf Umweltaspekte und/oder soziale Aspekte nachvollziehbare Wirkungen zu erreichen (verwaltete Portfolien im Sinne des Artikel 9 der Offenlegungsverordnung), berücksichtigt die LIGA Bank eG die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren auch durch die spezifisch nachhaltige Ausrichtung der betreffenden Anlagestrategien und deren Umsetzung in den verwalteten Portfolien.

2. Identifizierte wichtigste nachteilige Nachhaltigkeitsauswirkungen

Als wichtigste nachteilige Nachhaltigkeitsauswirkungen wurden von der LIGA Bank eG Kinderarbeit, schwerwiegende Menschenrechtsverstöße und schwerwiegende Umweltverschmutzungen festgelegt. Die LIGA Bank eG plant oder ergreift in diesem Zusammenhang bestimmte Maßnahmen, um diesen Nachhaltigkeitsauswirkungen angemessen zu begegnen. Je nach Gewichtung der Auswirkungen kommen verschiedene Maßnahmen in Betracht. Bei unangemessen nachteiligen Auswirkungen erfolgt kein Investment in die entsprechenden Titel. Bei sonstigen nachteiligen Auswirkungen können Schwellenwerte zum Tragen kommen, sodass eine Investition bis zu einer zuvor festgelegten Investitionsgrenze grundsätzlich möglich bleibt. Hierdurch wird erreicht, dass diese Produkte Tätigkeiten, die sich unangemessen nachteilig auf Nachhaltigkeitsfaktoren auswirken, nur zu einem geringen Teil (mit-)finanzieren. Dem entsprechend können bestimmte Produkte nicht Gegenstand der Finanzportfolioverwaltung der LIGA Bank eG sein. Unabhängig von den durch die Offenlegungsverordnung geforderten Transparenzpflichten nutzen wir bereits verschiedene etablierte ESG Datenpunkte, die uns über die normale ESG Betrachtung hinaus, weitere Erkenntnisse liefern. Diese sind bzgl. der ethischen Bewertungsdimension konzipiert und verschaffen uns wichtige Informationen im Rahmen der Berücksichtigung einer vornehmlich christlich geprägten Interpretationsebene. Die konkreten Aspekte,

die wir in diesem Zusammenhang über das regulatorisch geforderte Maß hinaus bereits seit vielen Jahren berücksichtigen, konkretisieren sich in der Konzeption unseres sogenannten LIGA Nachhaltigkeitsindikators. Nähere Angaben zum LIGA Nachhaltigkeitsindikator können Sie unter <https://www.ligabank.de/nachhaltigkeitsindikator> einsehen.

Die Information zur Berücksichtigung der wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren gemäß Artikel 7 OffenlegungsVO durch die Bank finden Sie in Anhang IV.

IV. Berücksichtigung in der Vergütungspolitik

Unsere Vergütungspolitik berücksichtigt die Inhalte der Offenlegungsverordnung.

Anhang II

Die Individuelle Vermögensverwaltung (nachhaltig) ist ein jeweils auf den Kunden maßgeschneidertes Produkt. Jeder Investor erhält eine Individuell auf seine Strategie angepasste vorvertragliche Information. Die individuelle Strategie beinhaltet stets den Kundennamen und wird nicht bei anderen Kunden beworben. Daher werden aus Datenschutzgründen nicht pauschal alle individuellen vorvertraglichen Informationen veröffentlicht.

Im Falle der explizit von den Kunden für diesen Zweck freigegebenen Mandate sowie im Falle der fondsgebundenen Finanzportfolioverwaltung LIGA InvestPlus (alle Strategien) sind die vorvertraglichen Informationen im Abschnitt „EU-Offenlegungsverordnung“ auf folgender Seite abrufbar: <https://www.ligabank.de/service/rechtliche-hinweise/eu-offenlegungsverordnung.html>

Anhang IV

Information über den Umgang mit den wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren bei der Individuellen Vermögensverwaltung gemäß Offenlegungsverordnung

Die LIGA Bank eG berücksichtigt nachteilige Auswirkungen von Investitionsentscheidungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren aktuell nicht im Rahmen von der Individuellen Vermögensverwaltung (nicht nachhaltig). Ein Grund dafür ist, dass die jeweils vom Kunden gewünschte Anlagestrategie aktuell keine Berücksichtigung von nachteiligen Auswirkungen von Investitionsentscheidungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren vorsieht.

1. Die LIGA Bank eG berücksichtigt nachteilige Auswirkungen von Investitionsentscheidungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren im Rahmen der Finanzportfolioverwaltung von Individuelle Vermögensverwaltung (nachhaltig) und LIGA InvestPlus Wertvoll (fondsgebundene Vermögensverwaltungen). Dies erfolgt folgendermaßen:

Durch dezidierte ESG-Analysen (individuelle und fondsgebundene Finanzportfolioverwaltung) und durch Schnittmengen der regulatorischen Anforderungen mit dem LIGA Nachhaltigkeitsindikator (individuelle Finanzportfolioverwaltung (nachhaltig)), einer Kombination aus Ausschlusskriterien und Best in Class Ansatz werden PAIs aus den Oberkategorien Treibhausgasemissionen, Biodiversität sowie Soziales und Beschäftigung bei Unternehmen, in die investiert wird, berücksichtigt. Die vollumfängliche Berücksichtigung von Themen der Oberkategorien Wasser und Abfall gestaltet sich aufgrund der eingeschränkten Datenlage als sehr schwierig, sodass diese Themengebiete bis auf weiteres nicht adäquat berücksichtigt und damit beworben werden können. Bei Investments in Staaten und supranationale Organisationen innerhalb der individuellen Finanzportfolioverwaltung berücksichtigen wir PAIs aus den Oberkategorien Umwelt und Soziales. Dezidiert finden folgende PAIs in den Anlagestrategien Berücksichtigung:

Bei Unternehmen:

- Investitionen in Unternehmen ohne Initiativen zur Verringerung der CO₂-Emissionen
- Tätigkeiten, die sich nachteilig auf Gebiete mit schutzbedürftiger Biodiversität auswirken.
- Verstöße gegen die UNGC Grundsätze und gegen die Leitsätze der Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD) für multinationale Unternehmen
- Fehlende Prozesse und Compliance-Mechanismen zur Überwachung der Einhaltung der UNGC-Grundsätze und der OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen
- Engagement in kontroverse Waffen (Antipersonenminen, Streumunition, chemische und biologische Waffen)

Bei Unternehmen und Staaten:

- Wir achten auf gewichteter Portfolioebene auf einen maximal moderaten CO₂-Fußabdruck des Portfolios (MSCI-Skala)

Bei Staaten:

- Länder, die gegen soziale Bestimmungen verstoßen
- Durchschnittlicher Score für Meinungsfreiheit
- Durchschnittlicher Score für Korruption
- Durchschnittlicher Score für Rechtsstaatlichkeit

Im Spezialfall von **LIGA InvestPlus Wertvoll** gilt zudem folgendes:

Hinsichtlich der ausschließenden Nachhaltigkeitskriterien, die sich aus der Grundlage der christlich-ethische Sichtweisen der katholischen sowie evangelischen Kirche in Deutschland begründen, werden durch die eingesetzten Zielfonds keine Investitionen getätigt, bei denen folgende Merkmalsausprägungen zutreffen:

Bei Unternehmen:

- Unternehmen, die Medikamente herstellen, die im Wesentlichen für die Abtreibung von menschlichen Föten und/oder Embryos eingesetzt werden
- Unternehmen, die Einrichtungen entweder besitzen oder betreiben, in denen in den letzten drei Geschäftsjahren Abtreibungen vorgenommen wurden
- Unternehmen, die Forschung betreiben wobei Zellen bzw. Zelllinien menschlicher Embryonen verwendet werden

Bei Staaten:

- Länder, in denen die Todesstrafe in der regulären Gesetzgebung verankert ist und aktiv angewendet wird
- Länder bei denen zivile Freiheitsrechte, Pressefreiheit oder freie Religionsausübung auffällig negativ eingeschränkt werden
- Länder, deren Militärbudget mehr als 4 % des jeweiligen Bruttoinlandsproduktes ausmacht
- Länder, deren im Inland erzeugter Energiemix zu mehr als 50 % aus Atomkraft besteht

Bei allen eingesetzten Fondslösungen nimmt die LIGA Bank eG entweder allein oder durch die anteilige Vertretung in den entsprechenden Anlageausschuss Gremien für die Zusammenstellung der angewandten Nachhaltigkeitsstrategien und -kriterien eine inhaltlich mitbestimmende Rolle ein. Eine verbindende Basis aller eingesetzten Zielportfolios bildet die jeweils aktuelle Auflage der Orientierungshilfe „Ethisch-nachhaltig investieren“ der Deutschen Bischofskonferenz und des Zentralkomitees der deutschen Katholiken. Die darin enthaltenen Aspekte dienen als allgemeine Grundlage für die in jedem Zielportfolio konkret ausformulierten Nachhaltigkeitsrestriktionen. Für die Aggregation der Nachhaltigkeitsausprägungen werden die Informationen aus den offiziellen Publikationen derjenigen Finanzmarktteilnehmer produktbezogen entnommen, deren Zielportfolios bei LIGA InvestPlus Wertvoll zum jeweiligen Zeitpunkt verwendet werden.

Die Anlagestrategie des Finanzprodukts integriert die genannten ökologischen und sozialen Merkmale in die Investitionsentscheidungen. Informationen über die Berücksichtigung der wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren werden in unserem regelmäßigen Bericht zur jeweiligen Finanzportfolioverwaltung veröffentlicht und können dort eingesehen werden.

2. Im Spezialfall von **LIGA InvestPlus Ausgewogen** und **LIGA InvestPlus Chance (fondsgebundene Vermögensverwaltung)** gelten folgende Aussagen:

Durch dezidierte ESG-Analysen werden PAIs aus den Oberkategorien Treibhausgasemissionen, Biodiversität sowie Soziales und Beschäftigung bei Fonds, in die investiert wird, berücksichtigt. Die vollumfängliche Berücksichtigung von Themen der Oberkategorien Wasser und Abfall gestaltet sich aufgrund der eingeschränkten Datenlage als sehr schwierig, sodass diese Themengebiete bis auf weiteres nicht adäquat berücksichtigt und damit beworben werden können. Bei Investments in Staaten und supranationale Organisationen berücksichtigen wir PAIs aus den Oberkategorien Umwelt und Soziales. Dezidiert finden folgende PAIs in den Anlagestrategien Berücksichtigung:

Bei Unternehmen:

- Investitionen in Unternehmen ohne Initiativen zur Verringerung der CO₂-Emissionen
- Tätigkeiten, die sich nachteilig auf Gebiete mit schutzbedürftiger Biodiversität auswirken.
- Verstöße gegen die UNGC Grundsätze und gegen die Leitsätze der Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD) für multinationale Unternehmen
- Fehlende Prozesse und Compliance-Mechanismen zur Überwachung der Einhaltung der UNGC-Grundsätze und der OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen
- Engagement in kontroverse Waffen (Antipersonenminen, Streumunition, chemische und biologische Waffen)

Bei Unternehmen und Staaten:

- Wir achten auf gewichteter Portfolioebene auf einen maximal moderaten CO₂-Fußabdruck des Portfolios (MSCI-Skala)

Bei Staaten:

- Länder, die gegen soziale Bestimmungen verstoßen
- Durchschnittlicher Score für Meinungsfreiheit
- Durchschnittlicher Score für Korruption
- Durchschnittlicher Score für Rechtsstaatlichkeit

Nachhaltigkeitsleitbild der Genossenschaftlichen FinanzGruppe: Nachhaltig wirtschaften für Menschen, Umwelt und Regionen

Präambel

Die als Weltkulturerbe von der UN anerkannte Genossenschaftsidee verbindet seit ihrer Entstehung vor über 170 Jahren wirtschaftlichen Erfolg mit gesellschaftlich nachhaltigem Handeln. Die Kraft unserer Gruppe basiert auf gemeinsamen genossenschaftlichen Werten sowie einer Kultur der Offenheit und der Transparenz. Wir fördern den Wandel zu einer nachhaltigen Wirtschaft und handeln zusammen mit unseren Kunden, Mitgliedern und Mitarbeitenden in Verantwortung für eine nachhaltige Zukunft: Für Menschen, Umwelt und Regionen.

Unser Selbstverständnis: Warum wir handeln

1. Die internationale Staatengemeinschaft hat sich mit den UN-Nachhaltigkeitszielen (sogenannte „Sustainable Development Goals“, kurz: „SDGs“) und dem Pariser Klimaabkommen ambitionierte Ziele für eine nachhaltige Entwicklung gesetzt. Die globalen Aufgaben erfordern rasches, konsequentes und zielgerichtetes Handeln aller relevanten Akteure aus Politik und Verwaltung sowie aus Realwirtschaft und Finanzwirtschaft. Aber auch jeder Einzelne ist gefordert.
2. Nachhaltigkeit gehört seit jeher zur DNA der Genossenschaften. Als bedeutende Säule der Finanzwirtschaft übernehmen wir, die genossenschaftliche FinanzGruppe, Verantwortung, den Wandel zu einer nachhaltigen Wirtschaft mitzugestalten. Wir wollen unseren Beitrag zur Erreichung des Klimaschutzes und der UN-Nachhaltigkeitsziele verstärken.
3. Ausgangspunkt unseres Handelns ist unsere dezentrale Struktur. Unsere regionalen Mitgliedsinstitute sind fest in das wirtschaftliche und gesellschaftliche Leben vor Ort eingebunden. Sie sind prädestiniert, den Dialog über eine nachhaltige Unternehmensführung aktiv voranzubringen. Neben ökonomischen Zielen stehen sowohl ökologische Themen wie die Unterstützung des Wandels der Wirtschaft hin zu klimaverträglichen Geschäftsmodellen, als auch soziale Fragestellungen im Fokus. Dazu gehören gleichwertige Lebensbedingungen in den Regionen, finanzielle Teilhabe und Integration sowie gesellschaftliche Chancengerechtigkeit. In der Gesellschaft kommt der Förderung der Vermögensbildung und der finanziellen Bildung eine wichtige Rolle zu.
4. Im Rahmen unseres genossenschaftlichen Förderauftrages unterstützen wir unsere Kunden und Mitglieder auf dem Weg zu einer nachhaltigen Wirtschaft und Gesellschaft.

Unser Weg: Wie wir handeln

Transformation und Innovation

1. Wir sehen unsere Aufgabe darin, die Innovationskraft der Genossenschaftlichen FinanzGruppe und unserer Kunden und Mitglieder zu stärken sowie wirksame Anreize für nachhaltige Innovationen zu setzen. Wir wollen einen signifikanten Beitrag zur Förderung nachhaltiger Lebensgrundlagen in den Regionen und einer klimafreundlichen Wirtschaft leisten.
2. Im eigenen Geschäftsbetrieb ergreifen wir bereits zahlreiche Maßnahmen zur Reduzierung des Ressourcenverbrauchs und der Vermeidung von Treibhausgasemissionen, wie etwa die Digitalisierung von Prozessen oder die Umsetzung neuer Konzepte für Mobilität und Gebäudewirtschaft. Künftig sollen die Mitgliedsinstitute etwa durch Unterstützungsleistungen ihrer Verbände noch besser befähigt werden, ambitionierte Nachhaltigkeitsziele umsetzen zu können. Ziel ist die Klimaneutralität des Geschäftsbetriebs.
3. In unserem Kerngeschäft verankern wir die Prinzipien für verantwortliches Banking des Umweltprogramms der Vereinten Nationen. Unser Ziel ist die Erfassung und Berücksichtigung der CO₂-Emissionen bei der Kreditvergabe. Auch beim Management unserer Eigenanlagen und in der Gesamtbanksteuerung berücksichtigen wir alle wesentlichen Nachhaltigkeitskriterien.
4. In der Genossenschaftlichen FinanzGruppe hat sich über die Verbundpartner bereits frühzeitig ein Angebot an nachhaltigen Produkten etabliert. Dieses soll sukzessive auf Aktiv- und Passivseite, etwa durch Nachhaltigkeitskredite, entsprechende Spar- und Anlageprodukte (Wertpapier- und Einlagenprodukte) sowie andere Bankdienstleistungen ausgebaut werden. Damit einhergehend werden die entsprechenden Produkte einem breiten Kundenkreis aktiv im Rahmen jeder genossenschaftlichen Beratung angeboten. Es ist unsere Ambition, das Bewusstsein unserer Kunden für Nachhaltigkeitsaspekte in der Geldanlage und anderen Finanzgeschäften zu erhöhen.

Unser Weg: Wie wir handeln

Regionalität und Mitgliederförderung

1. Nachhaltige regionale Wirtschaftsstrukturen leisten einen bedeutenden Beitrag zur Bewältigung der globalen Herausforderungen. Denn: Sie erweisen sich als widerstandsfähig in Krisensituationen, sichern Wohlstand, Arbeitsplätze und Lebensqualität in den Städten und Gemeinden. Als genossenschaftliche FinanzGruppe sind wir in den Regionen aktiv und heimatverbunden – und damit prädestiniert, gemeinsam mit unseren Stakeholdern nachhaltige Entwicklungen in den Regionen aktiv zu unterstützen.
2. Wir fördern auf lokaler Ebene zukunftsfähige Projekte. Die genossenschaftliche Rechtsform bietet eine sehr gute Voraussetzung hierfür. So fördern wir die regionale Versorgung im Rahmen des bürgerschaftlichen Engagements, wie z. B. Bürgerenergiegenossenschaften. Regionalen Initiativen bieten wir Raum und Plattformen der Vernetzung und Finanzierung, um deren Beiträge zu den Zielen des Pariser Klimaabkommens und den SDGs zu unterstützen.
3. Die bestehenden Strukturen der Mitgliederbeteiligung bauen wir mit Blick auf Nachhaltigkeitsthemen gezielt aus. Wir binden unsere Mitglieder aktiv, etwa im Rahmen von Dialogformaten, in die Weiterentwicklung unseres Nachhaltigkeitsengagements ein.

Unser Weg: Wie wir handeln

Kooperation und Partnerschaft

1. Das genossenschaftliche Modell der Kooperation („Was einer allein nicht schafft, schaffen viele“) bringen wir nutzenstiftend in den Kontext der Nachhaltigkeit ein. Primärbanken und spezialisierte Verbundunternehmen bilden ein leistungsstarkes genossenschaftliches Ökosystem mit regionaler Prägung. Wir als rechtlich selbständige Genossenschaftsbanken entwickeln zusammen mit unseren Verbundpartnern Konzepte und Lösungsbeiträge passgenau für die Regionen.
2. Nachhaltigkeit ist ein Entwicklungspfad, den wir im Sinne eines fairen Interessenausgleiches partnerschaftlich mit unseren Kunden, Mitgliedern und Mitarbeitenden beschreiten und weiter vorantreiben wollen.
3. Wir beziehen Beiträge von externen Stakeholdern in die Weiterentwicklung unseres Nachhaltigkeitsengagements ein. Es ist uns wichtig, regelmäßig auch Impulse von außen für unsere Nachhaltigkeitsarbeit aufzunehmen. Daher fördern wir einen fortwährenden Austausch mit gesamtgesellschaftlichen Akteuren und verschiedenen weiteren Säulen des Genossenschaftswesens.

Änderungshistorie:

Datum	betroffene Abschnitte	Erläuterung
27.05.2025	Anhang II	Aktualisierung Hyperlink zu den Pflichtinformationen wegen Umstellung Homepageverwaltungssystem
31.03.2025	alle	Adverbiale Präzisierungen und redaktionelle Korrekturen, Austausch Logo und Schriftart
31.03.2024	Abschnitt I und II	Adverbiale Präzisierungen
01.09.2023	Abschnitt II	Aktualisierung der Verlinkung zu VermögenPlus von Union Investment
03.05.2023	diverse	Aktualisierung im Zuge der Einführung der fondsgebundenen Finanzportfolioverwaltung
30.12.2022	diverse	Inkrafttreten neuer Anforderungen an die Offenlegung
02.08.2022	diverse	Der in Bezug genommene Branchenstandard wurde angepasst. Dies hat eine Anpassung unserer „Informationen nach OffenlegungsVO“ erforderlich gemacht.
10.03.2021	Erstveröffentlichung	/